

Sehr geehrte Petersbergerinnen und Petersberger,

bei sommerlichen Temperaturen fand am 16. Juni 2021 die Gemeinderatssitzung im Kulturhaus Wallwitz statt. Zu Beginn berichteten die Amtsleiter/innen und ich über die wichtigsten Themen, die in den vergangenen Wochen bearbeitet wurden.

Am 20. und 21. Mai 2021 und am 7. und 8. Juni 2021 war das Mobile Impfteam des Landkreises Saalekreis in der Sporthalle Ostrau. Mit kompetenter Routine erhielten an diesen Tagen 1270 Einwohnerinnen und Einwohner **Erst- und Zweitimpfungen**. Dank der engagierten Organisation unserer Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofs, des Impfteams und der Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer*innen lief alles hervorragend. Zusammen ist halt alles einfacher und leistbar. Die vorerst letzten Zweitimpfungen finden am 1. und 2. Juli 2021 statt. Alle Termine dazu sind vergeben.

Mein **HERZLICHSTER DANK** gilt an dieser Stelle nochmals den Ärzten sowie den Beschäftigten des Mobilen Impfzentrums, den Sanitätern des DRK Merseburg-Querfurt, den Soldaten, den Kameraden der Feuerwehren Ostrau, Morl, Brachstedt und Krosigk-Kaltenmark sowie den ehrenamtlichen Helfer*innen. **DANKE!**

Ich freue mich, dass uns so viele positive Rückmeldungen erreichten, dass dieses Angebot dezentral in unserem Gemeindegebiet organisiert wurde. Schutzimpfungen werden weiterhin zusätzlich im Impfzentrum Merseburg und bei einigen Hausärzten angeboten.

Die **Rufnummer des Impfzentrum Merseburg** lautet **03461 402626**

Am 27. Mai 2021 fand das **14. Treffen des Landesnetzwerks „Energie & Kommune“**, organisiert durch die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt statt. Hier ging es um Chancen und Stolpersteine bei kommunalen Energieausschreibungen. Im Anschluss führte ich weiterführende Gespräche zur Erarbeitung des Antrags zur **Erstellung eines Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Petersberg**.

Am 28. Mai 2021 fand der zweite **Pädagogische Stammtisch** unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln mit den Leiterinnen und Leitern der Kindertageseinrichtungen unserer Gemeinde Petersberg im Kulturhaus Wallwitz statt. Hier waren die Schwerpunkte die Erarbeitung von Themen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zum Einheitlichen Auftreten als Kindertageseinrichtungen der Gemeinde sowie das Dokumentenmanagementsystem. Mit viel Engagement und Kreativität sind hier alle Beteiligten integriert und arbeiten an gemeinsamen Zielstellungen.

Am 31. Mai nahm ich an der **Mitgliederversammlung der Leader Aktionsgruppe „Unteres Saaletal und Petersberg“** teil. Hier ging es um die neue Prioritätenliste, auf der auch Projekte aus dem Gemeindegebiet aufgenommen wurden. Damit steht uns die Möglichkeit zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen von LEADER, für das von uns eingereichte Projekt in Krosigk „Einrichtung eines Spiel- und Bolzplatzes mit Trimm-Dich-Pfad für alle Altersgruppen in Horchen“ offen. Am Nachmittag war ich dann beim **SV Traktor Teicha** eingeladen, hier hat der Kreissportbund Saalkreis eine neue **Minikids© Gruppe** eröffnet. Olaf Hilbig überreichte die Urkunde und ein Präsent an die aktiven Sportfreunde in Teicha. Bei diesem Angebot werden Kindern (3 bis 6 Jahren) an den Sport herangeführt, es gibt abwechslungsreiche, vielseitige und freudvolle Bewegungsschulungen und tolle Angebote. Damit kann eine Stärkung der Strukturen der Sportvereine gelingen. Viel Erfolg und Sport frei! Bei dieser Gelegenheit zeigten mir Ortsbürgermeister Steffen Schulze und Gemeinderat Walter Menschig ihre Heimstätte. **Vielen Dank**, auch für die Festschrift zum 125 jährigen Jubiläum des SV Traktor Teicha, aus der ich viel Interessantes zur Vereinsgeschichte entnehmen konnte.

Am 1. Juni fand dann eine Beratung mit unserem Bauamt statt zu den **Elektroinstallationen in den gemeindeeigenen Gebäuden**. Zur Zeit findet eine Überprüfung der elektrotechnischen Anlagen statt. Davon abgeleitet werden Instandsetzungsarbeiten geplant und vorgenommen. Am Abend gab es

eine Videokonferenz der **Deutschen Glasfaser** mit allen Ortsbürgermeistern. Hier stellte der Projektmanager, Herr Dankert, die aktuellen Zahlen der Nachfragebündelung vor und informierte zum weiteren Verlauf. In den Ortsteilen soll im Juli und August vor Ort das Infomobil der Deutschen Glasfaser Station machen. Jeder Interessierte erhält die Möglichkeit sich über die Angebote zu informieren.

Am 1. Juni stellte sich **WiKilino** bei uns vor. Innovatives Lernen erfolgt bei WiKilino über mediengestütztes Lernen in Verbindung mit haptischen Lernmaterialien. Es beinhaltet ein dafür eigens entwickeltes Computer-Programm und darauf abgestimmte Lern- und Kreativmaterialien für die Arbeit in Kindertagesstätten. In einem medienbasierten Workshop gehen die Kinder, angeleitet von einer Fachkraft, gemeinsam mit dem kleinen Mädchen Anna und ihren Freunden auf eine Entdeckungsreise zu verschiedenen Themen-Planeten. Auf spielerische Art und Weise erhalten die Kinder so über einen künstlerischen Ansatz einen ersten Zugang zu komplexen Themen. Die Themenbereiche umfassen, abhängig vom gewählten Programm, beispielsweise: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik, Ressourcennutzung und Wertebildung. Nicht zuletzt können die Kinder durch das spielerische Lernen und Experimentieren in Kleingruppen wichtige soziale Kompetenzen. Allen Leitungen der Kindertageseinrichtungen wurden die Angebote beim Pädagogischen Stammtisch vorgestellt. Individuell kann nur geprüft werden, ob WiKilino in der ein oder andere Kita unseres Gemeindegebiets genutzt werden möchte.

Am 2. Juni war ich zu Gast in Mücheln (Geiseltal) beim dortigen Bürgermeister, **Andreas Marggraf**. Die Landesregierung will Akteuren in den Regionen konkrete wirtschaftliche und gesellschaftliche Perspektiven eröffnen. Dazu gehören zügige Genehmigungsverfahren genauso wie Investitionen in weiche Standortfaktoren, wie Kinderbetreuung und kulturelle Einrichtungen. Vorhandene Gewerbegebiete sollen gestärkt, die Verkehrsinfrastruktur ausgebaut werden. Als Ansprechpartner für den Landkreis Saalekreis, konnte ich mich mit ihm zu verschiedenen Themen austauschen. Im Verlauf der Woche fanden dann die nächsten **Vorstellungsgespräche** zur ausgeschriebenen Stelle „Leiter/in der Kämmerei“ statt.

Am 6. Juni fanden die **Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt** statt. Für den reibungslosen Ablauf sorgten eine Vielzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfern in unserer Gemeinde im Einsatz, um einen ordnungsgemäßen Wahlgang zu gewährleisten. Wie auch in der Vergangenheit, waren die Wahlvorstände teilweise mit erfahrenen Personen, aber auch mit erstmals eingesetzten Bürgerinnen und Bürgern besetzt. Alle hatten Verständnis dafür, dass sie einen Sonntag ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit tätig sein sollten. Aus diesem Grund **besten Dank** an alle Wahlvorstände, Briefwahlvorständen, Schriftführern und Beisitzern und allen weiteren Helfern, die bei dieser wichtigen demokratischen Aufgabe mitgewirkt haben. Ohne das ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger wäre die Durchführung einer solchen Wahl kaum möglich gewesen. Es ist schön, dass sich immer wieder Menschen finden, die sich für die Gemeinschaft einsetzen, insbesondere bei Wahlen – dem Fundament unserer Demokratie. Mein **Dank** gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Petersberg, die teilweise schon seit vielen Wochen vor dem eigentlichen Wahltag sehr engagiert bei den Vorarbeiten für die Wahlorganisation, die Durchführung der Briefwahlen tätig waren und einmal mehr eine gute und überzeugende Leistung vorweisen konnten. Ich freue mich darauf, wenn die ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer auch bei den künftigen Wahlen unterstützen können.

Wenn Sie an einer Tätigkeit als **Wahlhelfer in ihrer Ortschaft** interessiert sind, wenden Sie sich gerne an Frau Nicole Jacobshagen in unserer Gemeindeverwaltung.
(Email: n.jacobshagen@gemeinde-petersberg.de)

Am 14. Juni fand die erste **Beratung mit allen Ortsbürgermeistern und Fraktionsvorsitzenden** unserer Gemeinde statt. Gemeinsam haben wir mit allen Amtsleitern über die künftige Zusammenarbeit gesprochen und einige allgemeine Themen beraten. Für Ende Juli haben wir für

unsere kommunalen Mandatsträger ein **Seminar „Der kommunale Führerschein – Fit fürs Mandat“** organisiert. Einmal pro Quartal wird das Treffen zukünftig stattfinden. Am folgenden Tag fand die Sitzung des **Kultur- und Sozialausschuss** statt. Herr Henze besprach mit den Ausschussmitgliedern und anwesenden Ortsbürgermeistern, wie zukünftig Angebote der Jugendarbeit im Gemeindegebiet gemacht werden könnten. Hierzu wurde ich beauftragt mit dem Jugendamt unseres Landkreises, gemeinsam mit Ortsbürgermeister Steffen Schulze, Kontakt aufzunehmen. Perspektivisch werden wir versuchen einen Jugendpfleger mit Hilfe einer Förderung des Landkreises einzustellen. Ein weiteres Thema war die **Informationsbroschüre der Gemeinde**, welche im nächsten Jahr herausgegeben werden soll. **Gemeinderätin Susann Leipnitz** wird die Koordination aller Beiträge für die Erstellung der Broschüre übernehmen und als Kontaktperson für den Verlag fungieren. Herzlichen Dank für die Übernahmen dieser Aufgabe!

Am 16. Juni fand eine Beratung zum Thema **Löschwasserkonzept** mit dem Bau- und Ordnungsamt statt, im Anschluss wurde der aktuelle Stand zur **Baumaßnahme Grundschule, Kita, Hort Ostrau** vom Bauamt vorgestellt. Auch hier sind deutlich die steigenden Preise am Markt für Bauleistungen, aber auch für Materialien spürbar. Positiv hervorzuheben ist, dass durch den **Umbau unserer Straßenbeleuchtung auf LED** im Haushalt 2022 die Stromkosten um 35.000,00 p.a. geringer eingeplant werden können. Diese Einsparung bleibt dann in jedem Folgejahr erhalten und dynamisiert sich entsprechend der steigenden Stromkosten.

Am 17. Juni war dann die BARMER vor Ort beim **Arbeitskreis Gesundheit** unserer Gemeinde. Mit allen Beteiligten wurde besprochen, welche gesundheitspräventiven Maßnahmen in diesem Jahr angeboten werden sollen. Für die Führungskräfte wird es im Juli ein Angebot zum Thema „Gesunde Führung“ geben.

Nach meinem Bericht starteten wir mit den ersten Tagesordnungspunkten der Gemeinderatssitzung. Der Gemeinderat beschloss die Verlängerung der Anordnung der **Veränderungssperre im Geltungsbereich des B-Plan im Ortsteil Rättern**. Die Fertigstellung des B-Plan konnte noch nicht erfolgen. Der Vollzug ist jedoch innerhalb der nächsten 12 Monate vorgesehen. Für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für einen **Dorfgemeinschaftsladen im Ortsteil Brachstedt** wurde durch die Verwaltung ein Fördermittelantrag gestellt. Im Rahmen dieser Beantragung forderte die Bewilligungsbehörde eine Erklärung des Gemeinderates, für welche Güter und Dienstleistungen ein Bedarf in der Bevölkerung besteht. Im Beschluss wurden Dienstleistungen wie Post- und Paketstation, Lotto-Annahmestelle, Kopierservice, Lieferservice innerhalb des Ortes, Produktangebote von Waren des täglichen Bedarfs, von kleinen Erzeugern und der Verkauf von regionalen Produkten aufgenommen. Des Weiteren soll er als Begegnungszentrum für Jung und Alt (Treffpunkt mit „Café-Charakter“) fungieren und kulturelle Angebote wie Musiknachmittage, Vorträge, Lesungen, Basteln und Malen anbieten. Der Gemeinderat hat dieser Beschlussvorlage zugestimmt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Petersberg beschloss, das **Fördermittel zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und zur befristeten Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten** beantragt werden sollen. Soweit die Gemeinde eine Förderzusage erhält, soll ein Klimaschutzmanager (m/w/d) eingestellt werden, welcher mit Unterstützung externer Dienstleister ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde erstellt und mindestens ein Projekt, idealerweise mehrere, aus dem Maßnameplan des Konzepts umsetzt. Die Beauftragung der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH wurde aufgehoben und im Nachgang der Beschluss gefasst die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA) mit der Unterstützung der Beantragung zu beauftragen. Vorher erläuterte ich, dass diese Unterstützungsleistung der LENA für die Kommune kostenfrei erfolgen kann.

Die Gemeinde Petersberg betreibt den **Parkplatz an der Festwiese in der Ortschaft Petersberg**. Der Gemeinderat beschloss die Gewinne der Jahre 2019 und 2020 einer Rücklage zuzuführen, um später

Investitionen für den Betrieb des Parkplatzes tätigen zu können. Zum Schluss der Sitzung wurden noch **Auftragsvergaben für das Bauvorhaben Grundschule, Kita und Hort Ostrau** und Grundstücksverkäufe beschlossen.

Ein besonderes **Dankeschön** möchte ich an die langjährige Bürgermeisterin und spätere Ortsbürgermeisterin, **Barbara Depping**, richten. Mit viel Engagement und Herzblut war sie seit vielen Jahren an der Entwicklung der Ortschaft Wallwitz beteiligt. Kommunale Aufgaben übernahm sie in vielfältigen Funktionen für die Weiterentwicklung ihres Heimatortes. Mit einem Blumengruß durfte ich mich bei ihr persönlich nach unserer Gemeinderatssitzung bedanken und ihr alles Gute für die weitere gute Zusammenarbeit im Gemeinderat Petersberg überreichen. Den Staffelstab gab Sie an **Herrn Tino Schaaf** weiter, der nun die Geschicke des Ortschaftsrats Wallwitz leiten wird. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Ich hoffe Ihnen auch mit dem heutigen Bericht wieder einen guten Überblick über die Arbeit der Gemeindeverwaltung gegeben zu haben. **Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer und eine erholsame Zeit!**

Herzliche Grüße
Ihr Ronny Krimm
Bürgermeister